

Gentha (Teil 1/2)

Die Dorfkirche



Die in Fachwerkbauweise errichtete Kirche stammt aus dem Jahr 1655 und wurde auf Veranlassung von Hedwig von Dänemark errichtet. Die dänische Prinzessin, die zwischen 1611 und 1641 auf der Prettiner Lichtenburg gelebt hat, stiftete den Fachwerkbau damals den Leuten in Gentha als Trostpflaster und um wieder zum Glauben zu finden, da im 30-jährigen Krieg (1618 bis 1648) nur vier Einwohner, zwei Frauen und zwei Männer, überlebt haben.

Eine Besonderheit ist das Abendmahlsgemälde des Altars von 1624. Hier wird anstelle eines Jüngers in der obersten Reihe als zweite von links Hedwig von Dänemark dargestellt.



An der Balkendecke befinden sich erneuerte Schablonenmalereien. Eine barocke Kanzel stammt aus dem 18. Jahrhundert.

Die Gemeinde schenkte der Kirche 1865 eine Orgel.

Im Jahre 2004 entdeckten Kinder beim Spielen im Kirchgarten einen Stein, der sich nach näherer Betrachtung und Bergung als ein etwa 750-jähriger Taufstein entpuppte.

